



Eigene Lernzeit an der Nibelungenhochschule

-

EiLe

Es ist Montag, die Kinder erhalten den EiLe-Plan

Eigene Lernzeit, mein ZIEL :



Nibelungenschule HP *
Schuljahr 2014/15

Mein nächstes Diplom:

48. Woche		Mo 24.11.2014	Di 25.11.2014	Mi 26.11.2014	Do 27.11.2014	Fr 28.11.2014
SACHUNT ERRICHT	Eigenes Thema, Vortrag					
	Tierbücher					
	Bauen					
DEUTSCH	Lesen, Buchvorstellung					
	Eigener Text					
	Übung					
MATHE	Blitzrechnen, Übung					
	Sachrechnen					
	Geometrie					
SONSTIGES						
So ist mir meine Arbeit gelingen.		○	○	○	○	○
DEUTSCH: MATHE: SONSTIGES:						
Was mache ich wann?	<u>MO</u>	<u>DI</u>	<u>MI</u>	<u>DO</u>		

Eigene Lernzeit, mein ZIEL

Nibelungenschule HP

Schuljahr 2014/15

Name: _____



Datum: 26.1.-30.1.2015		Mo	Di	Mi	Do	Fr
○ So ist mir die Eilezeit gelungen:		○	○	○	○	○
SACHUN- TERRICHT	Eigenes Thema, Vortrag					
	Tierbücher					
	Bauen					
DEUTSCH	B Lesen					
	d Eigener Text					
	A J Karteien					
	PC					
	Lupenheft					
	A B Abschreibtexte C					
MATHE	Blitzrechenkartei					
	Lernwerkstatt/ Blitzrechnen					
	J Karteien					
	Zahlenfuchs					
SONS- TIGES						



Hausaufgaben: (Bitte jeden Tag abhaken!)

	Mo	Die	Mi	Do	Fr
Deutsch: Lernwörter-Berichtigung nicht vergessen und Unterschrift!					
Lernwörter-AB mit Aufgaben für zwei Wochen!					
AB 1 – wörtliche Rede: In das rote Heft einkleben und darin bearbeiten. AB 2- wörtliche Rede- Wortfeld „sagen“ und eingeschobener Begleitsatz					
Mathematik: Arbeitsheft S. 26 beenden, S. 27 Nr. 1, 2; Buch S. 51 Nr. 1 b,c (3 Aufgaben)					
Sachunterricht: Bereitet euren Vortrag zum eigenen Thema vor!					

Daran muss ich noch denken:

<p>Freitag, den 13.2.2015 – Fastnachtsfeier in der Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bitte kommt verkleidet in die Schule und bringt etwas für unser gemeinsames Frühstück mit: Obst, Käse, Knabbersachen... - Rosenmontag und Fastnachtsdienstag ist schul frei!
--

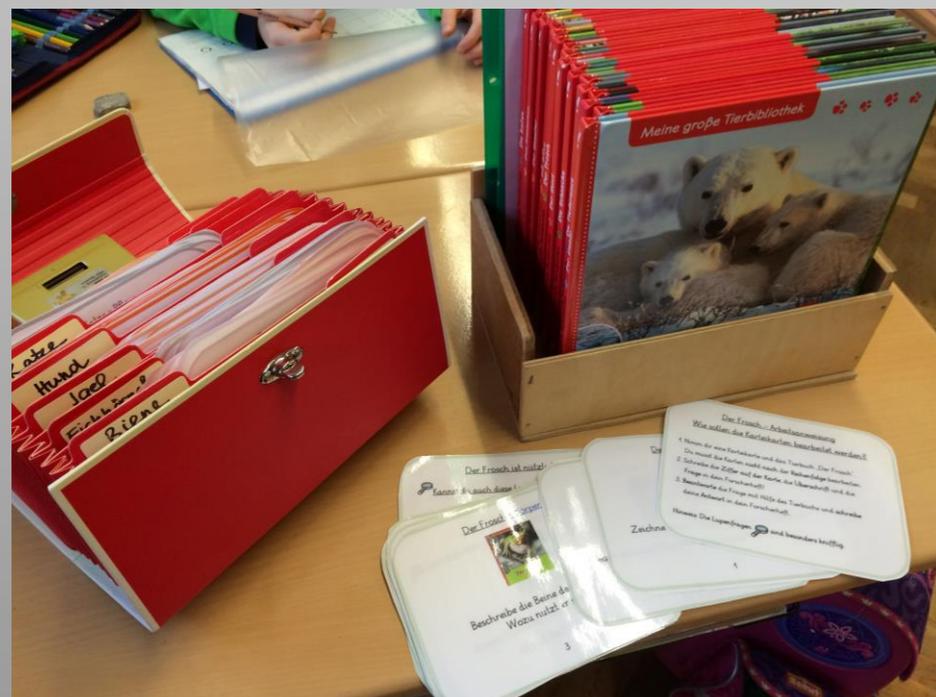
Unterschiedliche Einstiegsrituale

- Schweigeminute – Welches Ziel hast du?
- Runde – Wer arbeitet was? Wer braucht Hilfe?
- ...

Nachdem die Kinder ihr Arbeitsziel, ihre Vorhaben festgelegt haben, „planen“ sie die Umsetzung



Für die Arbeit in der Eigenen Lernzeit haben wir uns als Schule festgelegt auf einen bestimmten Grundstock von Materialien, der in allen Klassen vorhanden ist.



- im Fach **Deutsch**
 - Bücherkisten (selbst gewählte Bücher lesen, Buchvorstellung vorbereiten, ...)
 - Schreibanlässe für eigene Texte/Geschichten (Bilderbücher ohne Text, Bildkarten, Fundgruben mit Bildern, Wörtern usw)
 - Übungsmaterial (Karteien, Hefte, „Lies mal“, „Rechtschreibtraining“, Abschreibtexte Sommer- Stumpenhorst)

- im Fach **Mathematik**
- Blitzrechnenkarteien,
- Sachrechnenkarteien,
- Spiegelbücher,
- Übungsmaterial (Karteien, Hefte, ... entweder unterrichtsunabhängige oder zum Beispiel immer nach einer Einführung die entsprechenden Übungskarteien/-blätter
- Mathekisten (Matheatelier)

- im Fach **Sachunterricht**
- Tierbücher (mit Arbeitskartei dazu) forschen
- Bauen (Kappla u.a.)
- Forscherkisten
- Eigenes Thema – Vortrag vorbereiten

Die Kinder arbeiten an ihren individuellen Vorhaben.

Die KollegIn begleitet und unterstützt.

Das kann z.B. sein:

- Vortrag vorbereiten
- Im Zeichenheft zeichnen
- gemeinsam bauen oder Geschichte schreiben
- Vorstellen der Arbeitsergebnisse (Text vorlesen, Vortrag halten...)
- Üben für Diplome
- Schreiben der Diplome

Diplome

- Arbeitskartenlisten, So kannst du dich vorbereiten, Diplome-Liste

 Diplome-Liste von: _____ _____-Klasse · Nibelungenschule HP · 2. Schuljahr			
Diplom	Punkte	Note	Unterschrift der Eltern
Abschreib-Diplom			
Nomen (Namenwörter)-Diplom			
Verben (Tuwörter)-Diplom			
Adjektive (Wiewörter)-Diplom			
Satz-Diplom			
Textverständnis-Diplom			
„Ich kenne mich im 100er-Raum aus“-Diplom			
Rechnen im 100er-Raum-Diplom Teil 1			
Rechnen im 100er-Raum-Diplom Teil 2			
Geld-Diplom			
Erste Malaufgaben-Diplom			

Diplome und Klassenarbeiten im Fach Mathematik im Jahrgang 2

Diplome und Arbeiten dienen beide der schriftlichen Leistungsbewertung. Die Unterscheidung wird getroffen, um zu verdeutlichen, dass die Arbeiten zu einem festgesetzten Zeitpunkt von allen Kindern gemeinsam geschrieben werden, während die Diplome zu einem selbst gewählten Zeitpunkt angegangen werden können.

Orientierung im Hunderterraum (Diplom)	
So kannst du dafür üben:	<u>Zahlenfuchs</u> : S. 8 – 13, S.16 – 19
	<u>Blitzrechenkartei</u> : <ul style="list-style-type: none"> • Welche Zahl? • Wie viele? • Zerlegen • Ergänzen zum Zehner
	<u>Arbeitskarten</u> : <ul style="list-style-type: none"> • Zähle in Schritten • (100 – Tafel • Zahlen schreiben • Finde die richtige Zahl)
Einfache Plusaufgaben im Hunderterraum (Diplom)	
So kannst du dafür üben:	<u>Zahlenfuchs</u> : S. 22,23, S.26, 27, 29,31,33
	<u>Blitzrechenkartei</u> : <ul style="list-style-type: none"> • Einfache Plusaufgaben • Verdoppeln • Vermischte Aufgaben
	<u>Arbeitskarten</u> : <ul style="list-style-type: none"> • Ergänze zum nächsten Zehner • Zuerst die leichten Aufgaben
Einfache Minusaufgaben (Diplom)	
So kannst du dafür üben:	<u>Zahlenfuchs</u> : S. 22, 23, 26, 27, 29,31,33
	<u>Blitzrechenkartei</u> : <ul style="list-style-type: none"> • Einfache Minusaufgaben • Vermischte Aufgaben
	<u>Arbeitskarten</u> :
Rechnen im Hunderterraum (Arbeit)	

So kannst du dafür üben:	<u>Zahlenfuchs</u> : S. 25-33, S .56 – 69, S. 75
	<u>Blitzrechenkartei</u> : Vermischte Aufgaben
	<u>Arbeitskarten</u> : <ul style="list-style-type: none"> • Rechne mit Köpfchen • Verwandte Aufgaben suchen • Hüpfе zur nächsten Aufgabe
Rechengeschichten (Diplom)	
So kannst du dafür üben:	<u>Zahlenfuchs</u> : S. 50, 51
	<u>Sachrechnen im Kopf - Kartei</u> : <ul style="list-style-type: none"> • Einfache Textaufgaben • Textaufgaben
	<u>Arbeitskarten</u> :
Von Plus zu Malaufgaben (Diplom)	
So kannst du dafür üben:	<u>Zahlenfuchs</u> : S.34, 35
	<u>Blitzrechenkartei</u> : <ul style="list-style-type: none"> • Einmaleins am Feld • Einmaleins am Plan • Anzahlen bis 100
	<u>Arbeitskarten</u> :
Kopfrechnen 1x1 (Diplom)	
So kannst du dafür üben:	<u>Zahlenfuchs</u> : S.36 – 49; S.52 – 55, S. 70 -74, S.76 – 79
	<u>Blitzrechenkartei</u> : Einmaleins auch umgekehrt
	<u>Arbeitskarten</u> :
Das 1x1 (Arbeit)	
So kannst du dafür üben:	<u>Zahlenfuchs</u> : S.36 – 49; S.52 – 55, S. 70 -74, S.76 – 79
	<u>Blitzrechenkartei</u> : <ul style="list-style-type: none"> • Einmaleins am Feld, • Einmaleins am Plan
	<u>Arbeitskarten</u> :

Arbeitskarten Deutsch 4. Schuljahr

Name: _____

Halte einen Finger breit Abstand vom linken und rechten Rand des Heftes!

Schreibe zu jeder Arbeitskarte das Datum an den rechten Rand deines Heftes!

Unterstreiche die Überschrift und notiere die Kartennummer daneben!

Karte		Kartennummer																			
ß oder ss		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10										
Dehnungs-h		1	2	3	4	5	6	7	8	9											
Peter im Perfekt		1	2	3	4	5	6	7	8												
Paula im Präteritum		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10										
Frieda im Futur		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10										
Gegenwart und Vergangenheit		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16				
Verben können zu Nomen werden.		1	2	3	4	5	6	7	8	9											
Zusammenges. Nomen 1		1	2	3	4	5	6	7													
Zusammenges. Nomen 2		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10										
Nomen: -ung, -nis, -schaft, -heit, -keit		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
Pronomen		1	2	3	4	5	6														
Die vier Fälle		1	2	3	4	5	6	7	8												
Nomen mit Adjektiv		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10										
Nomen und Satzanfänge schreiben wir groß		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
Wortstamm		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10										
Adjektive, große Auswahl		1	2	3	4	5	6	7	8												
Adjektive mit ig, -lich, ...		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10										
Vorsilben		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10										
Trenne die Wörter nach Sprach-sil-ben .		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
Trenne die Wörter nach Regeln .		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Satzglieder kann man umstellen		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10										
Wörtliche Rede		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14						
Wörtliche Rede		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
Wer oder was? So fragen wir nach dem Subjekt		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14						
Wer oder was?		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
Was tut das <u>Subjekt</u> ? So fragen wir nach dem Prädikat		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
Was <u>tut</u> das Subjekt?		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
<u>Prädikat</u> - Was tut das Subjekt?		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10										
<u>Akkusativ</u> -Objekt Wen oder was?		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10										
<u>Dativ</u> -Objekt Wem?		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10										
In jedem Satz steht ein <u>Komma</u> .		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								

Diese Ak kannst du für das Diplom „Nomen“ üben!

Lerngespräche



KIS Listen / KIS Ordner



Arbeitsverabredungen, Zielvereinbarungen, Diplome-Planung

Arbeitskarten Deutsch 1, Schuljahr Name Sarah

Halle einen Finger breit Abstand vom linken und rechten Rand des Heftes.
 Schreibe zu jeder Arbeitskarte das Datum an den rechten Rand dieses Heftes.
 Unterstreiche die Überschrift und notiere die Kartennummer daneben.

Karte

Wörter

6 Bilder - 6 Wörter

Die Zeit vergeht

Verrückte Verse

Alberne Verse

Nomen, die nicht passen

Katzenverse

Fit aus dem Zoo

Kartwörter

Zu Nomen gehören

Artikel

Kartennummer

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52

VON Anna

Eigene Lernzeit man Zeit gesteuert mit dem

Plan nach dem Datum DW

FASCHING

Tag	Mo	Tu	We	Do	Fr	Sa	So
SACHUNT ERBICHT							
DEUTSCH							
MATHE							
SONSTIGES							

DEUTSCH: Lies das A und schneide im Unterricht heraus! A: „Dehnung“, bitte für jeden Tag.
 MATHE: Beschrifte das Arbeitsblatt!

INFO: Am Freitag der 12. findet der Schul-Fasching statt. Die Endkassen für die anderen Klassen vor und mitbringen.
 A und P: ist sehr wichtig. Am Faschingstag.

Halbschrift

Schneeträume

Ein Mann aus Schnee und eine Frau
 die hatten eine Idee:
 Das Paar sah beim Tee im großen
 Saal der Wettersee. Ich möchte mal
 Klee sehen, sagt die Schneefrau
 „Und ich Beeren im Glas“, sagt der
 Mann. „Wir können ins Meer oder
 an See fahren, im Boot sitzen,
 die Tiere im Zoo besuchen...“
 Das Paar der Wettersee war golden.
 Sie hörte was die Schneefrau
 wollten. Wetter und Wünsche war
 golden. Sie hörte was

Ein Mann aus Schnee und eine Frau
 die hatten eine Idee:
 Das Paar sah beim Tee
 im großen Saal der Wettersee.
 „Ich möchte mal Klee sehen“,
 sagte die Schneefrau.
 „Und ich Beeren einmal im Meer“,
 sagte der Mann.
 „Mir könnten ins Meer oder an
 im Boot sitzen, die Tiere im Zoo
 besuchen...“
 Das Paar der Wettersee war
 Sie hörte, was die Schneefrau
 wollten und Wünsche war
 golden.
 Das Paar sah beim Tee
 im großen Saal der Wettersee.

Möglicher Ablaufplan
eines Lerngesprächs,
Aussagen werden im
Förderheft
dokumentiert

Lerngespräch

Darauf bin ich stolz:



Das hat mir Freude
gemacht:



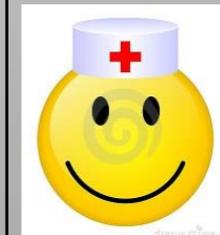
Das fiel mir schwer:



Daran möchte ich in der
nächsten Zeit arbeiten:



Hier brauche ich Hilfe/
Unterstützung:



Tipp der LehrerIn:



Ende der EiLe

- Verschiedene Rituale (Gong, Musik erklingt, PräsidentIn ruft in den Kreis, ...)
- Kinder notieren ihre Tätigkeiten, geben Selbsteinschätzung mit Smiley
- Verbale Reflektion im Kreis oder Daumenrunde oder zu bestimmten Fragestellungen/Impulsen

Das verstehen wir unter **Eigener**

Lernzeit:

- Eigene Ziele
- Eigene Vorhaben und Themen der Kinder
- Eigenes Tempo
- Eigene Sozialform
- Eigene Stärken / eigene Schwächen / eigene Interessen

Zeitanteile aus den Fächern Deutsch,
Mathematik und Sachunterricht und aus dem
Fördertopf fließen in die EiLe

Vier Stunden aus der Stundentafel in allen Jahrgängen:

- 1 Stunde **Mathe**,
- 1 Stunde **Deutsch**,
- 1 Stunde **Sachunterricht**,
- 1 Stunde **Förderunterricht**.

Schulentwicklung

KIS-Listen und KIS-Ordner

- 2009/2010
- zur Dokumentation der *Lernfortschritte.*
- zur *Reflexion über das eigene Lernen*



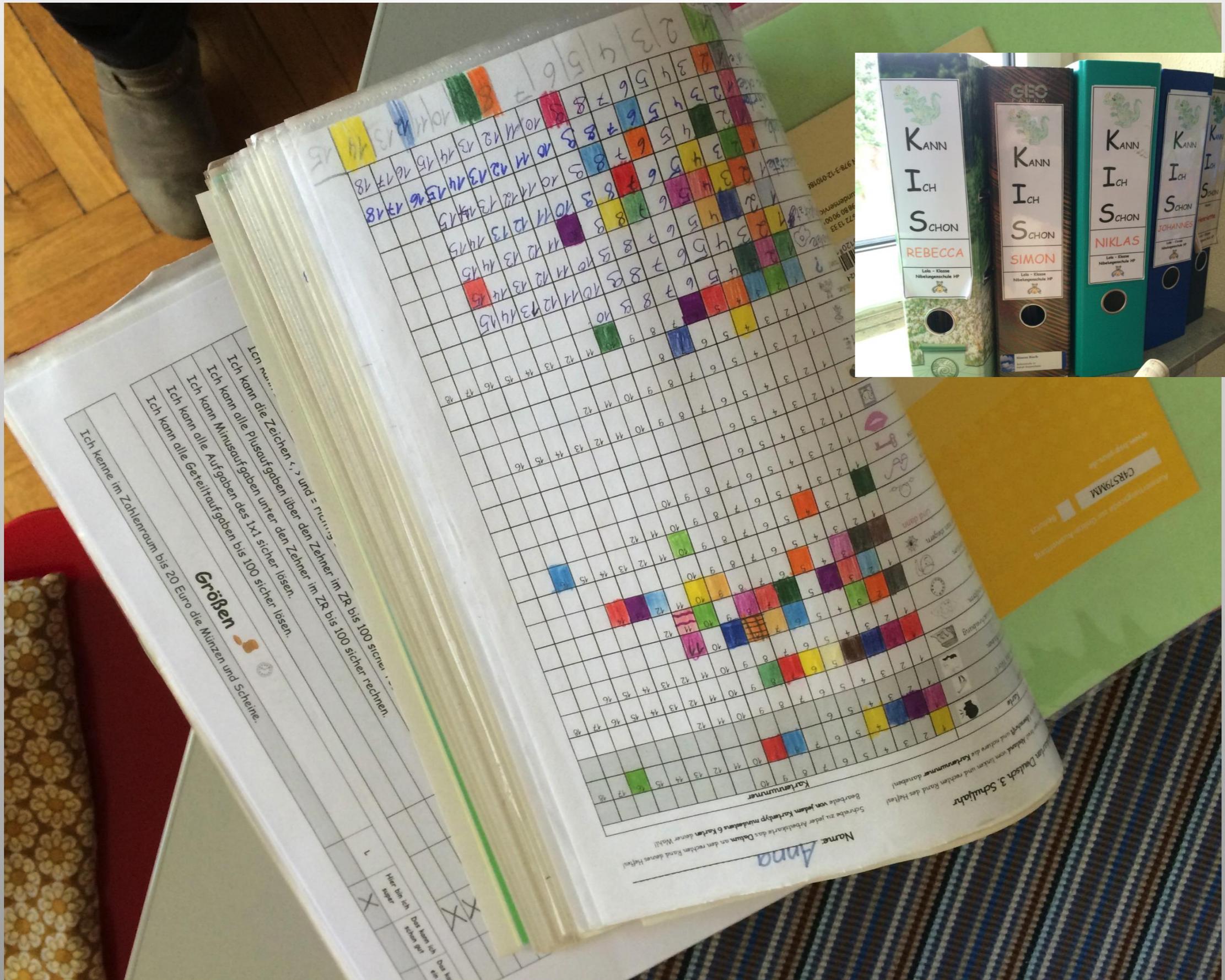
Selbsteinschätzung Mathematik 3/4 von: _____ Datum 1 _____ Datum 2 _____

!

Zahlen 	L	Hier bin ich super	Das kann ich schon gut	Das kann ich ein wenig
Ich kann alle Zahlen bis 1000 richtig lesen und schreiben.				
Ich kann Nachbarzehner und -hunderter einer Zahl bis 1000 benennen.				
Ich kann Zahlen bis 1000 in Stellenwerte zerlegen u. in die Stellenwerttafel eintragen.				
Ich kann alle Zahlen bis eine Million richtig lesen und schreiben.				

!

Rechnen 	L	Hier bin ich super	Das kann ich schon gut	Das kann ich ein wenig
Ich kann Additionsaufgaben bis 1000 lösen. (Z.B. $270+25=$, $343+435=$, $343+475=$)				
Ich kann Subtraktionsaufgaben bis 1000 lösen. (Z.B. $270-25=$, $643-435=$, $643-475=$)				
Ich kann Multiplikationsaufgaben bis 1000 lösen.				
Ich kann Divisionsaufgaben bis 1000 lösen.				
Ich kann schriftlich bis 1000 addieren.				
Ich kann schriftlich bis 1000 subtrahieren.				
Ich kann runden.				
Ich kann Additionsaufgaben bis 1 Million lösen (Z.B. $12635+5243=$, $12635+5748=$)				
Ich kann Subtraktionsaufgaben bis 1 Million lösen (Z.B. $12635-1423=$, $12635-5428=$)				
Ich kann Multiplikationsaufgaben bis 1 Million schriftlich lösen.				



Ich kenne im Zahlenraum bis 20 Euro die Münzen und Scheine.

Größen

Ich kann alle Plusaufgaben unter den Zehner im ZR bis 100 sicher rechnen.

Ich kann alle Minusaufgaben bis 100 sicher lösen.

Ich kann die Zeichen +, - und = richtig...

Name: Anna

Schreibe zu jeder Arbeitskarte das Datum an den rechten Rand des Heftes!

Beachte zu jedem Kartentyp mindestens 6 Karten deiner Wahl!



GS Borchshöhe Bremen

- Gebundener Ganztags
- notenfrei
- Jahrgangsmischung 1-4
- Mentoren statt Klassenl.

260 Kinder

Anne, Sigrid, Judith, R

Städt. Gemeinschaftsgrundschule Beyenburg

Schulprogramm

Schulstufenphase

Zusammenarbeit Schule, Kindergarten, Eltern, Berufshilfen

Die ersten Schulfächer

Partizipation der Kinder und Eltern

Partizipative Zusammenarbeit

Interdisziplinäre und ganzheitliche Vernetzung

Robert

Gemeinschaftsgrundschule Beyenburg

Robert

FREIE SCHULE LERNZEIT RÄUME HD

Uta, Silke

Freie Schule Leipzig Connewitz

- Freiwilliger Ganztags
- basis-Demokratisch
- an Summerhill orientiert
- Gesamtschule bis 10. Kl.

Etwa 120 Kinder

Kleine Schule Unterschönmattenwaag

- FLEX
- Klassenräume als Fachräume
- Individuelle Arbeitszeit am Morgen
- Dabei Jahrgangsmischung
- Portfolio

einzig

Grundschule Süd Landau

- Offener Ganztags
- Klassenrat
- Abgeordnetenversammlung
- Schulversammlung
- EVAZ

200 Kinder

Astrid, Anne, R

Französische Schule Tübingen

- Gebund. Ganztags
- Tierhaltung
- Demokratische Strukturen
- Jahrgangsm. 1-3, 4. Klasse als Jahrgangsklasse

10-12 Klassen

Freiherr-von-Stein-Schule Neckarsteinach

- Freiwilliger Ganztags
- basis-Demokratisch
- an Summerhill orientiert
- Gesamtschule bis 10. Kl.

GS etwa 125, 2zügig

Silke, Annette, Hanne, R

Grundschule Pattonville Remseck

- Demokratische Strukturen
- Kinderat
- Schulversammlung
- Eingangsstufe 1/2 jahrgangsgemischt
- 3. 4. Klasse Inklusion

vierzig

Silke, Uta, Silke, Annette, R

GS Sandbach

FLEX

Ein- bis zweizügig

Anne + Annette



Die vielfältigen Eindrücke und Anregungen unserer „Reisen“ haben wir auf einer pädagogischen Konferenz am 23.5.2011 gesammelt, sortiert und priorisiert.

Daraus ergab sich u.a.
unser
Schulentwicklungsprojekt
EiLe.

In der **EiLe** wird den Kindern Raum gegeben,
im eigenen Lerntempo zu üben
und individuelle Vorhaben umzusetzen.

Sie können
längere Zeit an einer Aufgabe verweilen.
Sie lernen u.a.,
sich zu entscheiden und
ihre Arbeit einzuteilen.

Seit Sommer 2012
arbeiten wir in allen Klassen
mit der
EiLe.

Seit Sommer 12 haben wir
die
EiLe
und ihre Dokumentation
regelmäßig evaluiert.

Veränderungen in der
Dokumentation und
Doppelbesetzungen für
Lerngespräche und Fördern
sind Ergebnisse der
Evaluation.

Beobachtungsbogen zur EiLe-Evaluation



Bereich A:
Beobachtungsschwerpunkt „Folgendes Material wird genutzt“

MATHE:	✓	Kommentar
Blitzrechenkartei		
Sachrechenkartei		
Spiegelbuch		
Übungsmaterial		
<input type="checkbox"/> Karteien <input type="checkbox"/> Arbeitsheft _____ <input type="checkbox"/> Arbeitsblätter <input type="checkbox"/> Sonstiges _____		

DEUTSCH:	✓	Kommentar
Lesen		
<input type="checkbox"/> Bücherkiste <input type="checkbox"/> weitere Bücher <input type="checkbox"/> Gedichte <input type="checkbox"/> Bücherkartei <input type="checkbox"/> Lesetagebuch <input type="checkbox"/> Sonstiges _____		
Schreiben (Schreibanlässe)		
<input type="checkbox"/> Bilder / Bilderkiste <input type="checkbox"/> Wörterkiste <input type="checkbox"/> Sonstiges _____		
Übungsmaterial		
<input type="checkbox"/> Karteien <input type="checkbox"/> „Lies mal“ – Hefte <input type="checkbox"/> Rechtschreibtrainer <input type="checkbox"/> Abschreibtexte <input type="checkbox"/> Sonstiges _____		

SACHUNTERRICHT:	✓	Kommentar
Eigenes Thema / Vortrag		
<input type="checkbox"/> Tierbücher <input type="checkbox"/> Tierkarteien <input type="checkbox"/> Sonstiges _____		
Bauen (Kapla u.a.)		
<input type="checkbox"/> Bücher / Baupläne <input type="checkbox"/> Sonstiges _____		

	✓	Kommentar
Das Material ist übersichtlich präsentiert.		
Kinder wissen, welche Hefte o.ä. sie benutzen.		
Kinder dokumentieren ihre Arbeit (EiLe-Plan).		



Bereich B:
Beobachtungsschwerpunkt „In der Eile herrscht Arbeitsruhe“

	✓	Kommentar
Kinder und LehrerIn sprechen leise.		
Gespräche beziehen sich auf die Unterrichtsinhalte.		
Kinder bewegen sich ruhig im Raum / Flur.		
LehrerIn reagiert ausgleichend auf Unruhe (akustische / optische Signale).		
LehrerIn hat Zeit für Lerngespräche		



Bereich C:
Beobachtungsschwerpunkt „Kinder arbeiten zielgerichtet und selbstständig“

	✓	Kommentar
Kinder beginnen selbstständig mit der Arbeit.		
Kinder setzen angefangene Arbeiten fort.		
Kinder kümmern sich um Hilfestellungen: erst Mitschüler, dann Lehrerin.		
Kinder arbeiten konzentriert und ausdauernd.		
Kinder nutzen die Organisationsstrukturen im Klassenraum.		



Bereich D:
Beobachtungsschwerpunkt „Fächerübergreifende Kompetenzen“

	✓	Kommentar
Kinder reflektieren ihre Lernprozesse und Ergebnisse. → Nutzen des Smileys auf dem EiLe-Plan (Personale Kompetenz/ Selbstregulierung)		
Kinder setzen sich selbst Ziele. → Nutzen entspr. Feld auf dem EiLe-Plan (Selbstregulierung)		
Kinder halten sich an Regeln und Absprachen. (Sozialkompetenz/ Kooperation und Teamfähigkeit)		



Zu folgenden Zeiten findet die EiLe in der Klasse statt:



NOTIZEN:



Anregungen für das Gespräch

- ❖ Braucht es noch etwas, brauchst du noch etwas?
- ❖ Welche Ziele waren jetzt nicht sichtbar, tauchen aber auf die Strecke gesehen auf?
- ❖ Materialwünsche
- ❖ Das nehme ich mir vor, das nehme ich für mich mit.
- ❖ Wünsche für die Dokumentation

Eigene Lernzeit man Ziel Geschichte mit Aus
 Mein nächstes Diplom: DAW Malte Ar

Info-Klasse 4
 Nikolaus-Gymnasium HP
 Schuljahr 2014/15

Ergebnis: Erg

7. Klasse		Mo 12.2015	Di 13.2015	Mi 14.2015	Do 15.2015	Fr 16.2015	Sa 17.2015	Son 18.2015
SACHUNTERRICHT								
DEUTSCH								
MATHE								
SONSTIGES								

So ist mir meine Arbeit gelungen

DEUTSCH: dass/das Ak und sobald im Unterricht behandelt Ak „Dehnungs-h“, bitte für jeden Tag

MATHE: Bearbeite das Arbeitsblatt!

INFO: Am Freitag, den 12.2 findet der Schul-Fasching statt, die Kinder...
 Spielstationen für die anderen Klassen vor und müssen sie am...
 46. Und 47.2 ist unterrichtsfrei. Am Aschermittwoch...

(Halbschrift) Schneeträume 11.2.2015

Ein Mann aus Schnee und eine Frau aus Schnee, die hatten eine Idee:
 Das Paar saß beim Tee im großen Saal der Wettersee. „Ich möchte mal Tee sehen“, sagt die Schneefrau.
 „Und ich Beeren im Meer“, sagt der Mann. „Wir können ans Meer oder an See fahren, im Boot sitzen, die Tiere im Zoo besuchen...“
 Das Paar der Wettersee war golden. Sie hörte, was die Schneefrau wollte. Wetter und Wünsche waren golden. Sie hörte, was

Halbschrift
 Schneeträume

Ein Mann aus Schnee und eine Frau aus Schnee, die hatten eine Idee:
 Das Paar saß beim Tee im großen Saal der Wettersee.
 „Ich möchte mal Tee sehen“, sagt die Schneefrau.
 „Und ich Beeren sammeln im Meer“, sagt der Mann.
 „Wir könnten ans Meer oder ans Meer fahren, im Boot sitzen, die Tiere im Zoo besuchen...“
 Das Paar der Wettersee war golden. Sie hörte, was die Schneefrau wollte. Wetter und Wünsche waren golden. Sie hörte, was

DAS KANN ICH SCHON!



Lola-Klasse * Nibelungenschule HP * 2011 -2015



NAME: ANNA

SIND MEINE SCHÄTZE!

Lola-Klasse * Nibelungenschule HP * 2011-2015

